

AMALTHEA - VERLAG

ZÜRICH / LEIPZIG / WIEN



Die Literarischen Schätze des Wiener Goethe-Vereins im freien Buchhandel:

Wir teilen dem verehrlichen Sortiment mit, dass wir sämtliche literarischen Publikationen des Wiener Goethe-Vereins, die bisher ausschliesslich den Mitgliedern des Goethe-Vereins zugänglich waren, käuflich erworben haben und nunmehr zu den üblichen Bedingungen ausliefern.

I. Faust im Bilde.

Die gleiche Publikation der Wiener bibliophilen Gesellschaft ist fast vergriffen. Dieser gegenüber ist der „Faust im Bilde“ des Wiener Goethe-Vereins um einige Porträts bereichert, auch die literarische Einleitung deckt neue Quellen auf.

Nur mehr 80 Exemplare greifbar!
Preis M. 500.—.

II. Festgabe anlässlich der Enthüllung des Goethe-Denkmal in Wien.

Mit 5 Bildern und 11 Faksimiles. Vornehmste Ausstattung. Beiträge von Ebner-Eschenbach; Eugen Guglia; Jakob Minor; Karl Ruland; Erich Schmidt; Alexander von Weilen. Preis M. 30.—.

III. Die letzte Krankheit Goethes von Dr. Karl Vogel nebst einer Nachschrift von C. F. Hufeland. Preis M. 50.—.

IV. Restbestände der Chronik des Wiener Goethe-Vereins:

Mit vielen Bildern, teilweise in Farben, und wertvollen literarischen Publikationen zur Goethe-Forschung.

Vollständige Jahrgänge:

Bd. 1, 4, 5, 7, 8, 10. Preis pro Bd. M. 100.—
Bd. 11—29. Preis pro Bd. M. 80.—

In unserm Verlag erscheint
seit 1922 die

Chronik des Wiener Goethe-Vereins,

das literarhistorisch wie künstlerisch bedeutsame Organ des seit dem Jahre 1878 in Wien bestehenden Goethe-Vereins.

Herausgegeben von
Rudolf Payer-Thurn.

33. Band (1922), 1. Heft.

Inhalt:

W. Weckbecker: Unser Goethe-Museum.
R. Payer-Thurn: Ein unbekannt. Jugendbild Goethes.
E. Castle: Goethe im „Kranz“.
Ankauf des Goethe-Hauses durch den Deutschen Bund 1842/43.
R. F. Arnold: Ein unbekannt. Gedichtchen Goethes?
W. Weckbecker: Nachruf für den verstorbenen Obmann Dr. V. W. Russ.
Bücherschau.

Das Heft enthält ein bisher unbekanntes Goethe-Bild (3 Farben-Druck).

Die „Chronik“ erscheint, auf bestes Papier gedruckt, mit einer Umschlagzeichnung nach einem Stiche von C. Schütz zunächst zweimal jährlich.

Preis des Jahrganges M. 180.—.

Preis der Einzelhefte M. 100.—.

Alleinige Inseraten-Aannahme:

**Amalthea-Verlag; Wien III,
Seidlgasse 8.**

Preise freibleibend.